

SIEGFRIED GLADITSCH

12. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen Coleopteren

Kurzfassung

In dieser Arbeit werden 31 erstmals in Baden, Württemberg und der Pfalz beobachtete Käferarten aufgeführt, darunter ein Erstfund für Deutschland, ein Erstfund für Süddeutschland und fünf südwestdeutsche Erstfunde.

Abstract

The paper deals with records of 31 species new for Baden, Württemberg and Palatinate, among them 1 species new for Germany, 1 species new for south Germany and 5 species new for southwestern Germany.

Autor

S. GLADITSCH, Albgaustraße 12 a, D-7512 Rheinstetten-Forchheim.

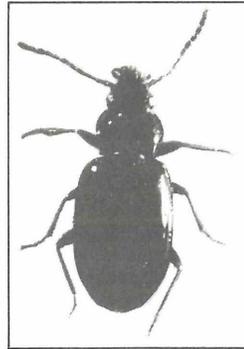


Abbildung 1. *Tachys inaequalis* KOL., 12 x nat. Größe.

Tachys inaequalis KOL. (Fam. Carabidae, Laufkäfer). Am 23. 5. 1981 fand ich auf der Kalibergwerk-Abraumhalde bei Buggingen in Südbaden 1 Exemplar dieser Art unter Holz am Boden (HILLGER vid.). Meines Wissens ist dies der erste Nachweis für Deutschland. HORION (1951, Band 1: 22) notiert für Mitteleuropa nur Funde aus Österreich: Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Kärnten, außerdem noch aus der Tschechoslowakei. Auch nach FREUDE/HARDE/LOHSE (1976, Band 2: 98) sind sonst keine Funde aus Deutschland bekannt geworden. Das Hauptverbreitungsgebiet von *T. inaequalis* ist Nordafrika, Südeuropa und das südliche Mitteleuropa.

Haliphus mucronatus STEPH. (Fam. Halipidae, Wasserreiter)

1 Exemplar dieser Art fand ich in der alten badischen Käfersammlung der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe. Dieses Tier steckte ohne Determinationszettel mit vielen anderen *Halipliden*-Arten vermischt in der alten Sammlung. Ich bestimmte dieses Tier als *H. mucronatus* (HEBAUER vid.). Der Patriazettel weist aus: 1. 9. 1896, Graben. Der Finder ist unbekannt. Graben (heute Graben-Neudorf) liegt etwa 10 km nordwestlich von Bruchsal in der nordbadischen Rheinebene. Über diese Art schreibt HORION in seiner Faunistik (1941, Band 1: 365) „Diese westeuropäisch-mediterrane Art ist bisher nicht sicher aus Deutschland nachgewiesen“ usw., dann weiter hinten „In coll. RIECHEN – Essen, 1 Exemplar von Graben bei Bruchsal in Baden, HILGERT ca. 1910 leg., det. HOCH. Dieses Unikum kann irgendwie verschlagen sein; wir müssen weitere Belege abwarten,

ehe wir die Art mit Sicherheit zur deutschen Fauna zählen können“. Nun handelt es sich offensichtlich bei dem mir vorliegenden Tier, schon vom Funddatum her, nicht um das Tier welches HOCH vorlag. Außerdem hatte „mein“ Tier keinerlei Determinationszettel und hatte genaues Funddatum, also kein Anlaß es als ca. 1910 für die Nachwelt zu hinterlassen. HORION teilt nun in seinem 3. Nachtrag zum „Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer“ (1956) mit: „*Haliphus mucronatus* STEPH. ist in Südbaden für die deutsche Fauna sicher festgestellt worden, Salem bei Überlingen, HOCH & HORION leg., August 1954 ca. 20 Exemplare aus einem stark mit Hornkraut bewachsenen Meliorationsgraben, der nur sehr wenig Wasser führte.“ In gleicher Abhandlung führt HORION nochmals den in seinem Verzeichnis (1951, Band 1: 54) erwähnten Fund von Graben (bei Bruchsal) auf mit der Bemerkung, daß er diesen Fund als zweifelhaft ablehnt, da die Art aus dem Elsaß und vom Kaiserstuhl bis dahin unbekannt war. HORION schreibt weiter: Die meisten westeuropäisch mediterranen Arten, die bis Südwestdeutschland vordringen, benutzen als Einwanderungsweg die „Burgundische Pforte“ zum Elsaß und nach Südbaden hin. HORION nimmt an, daß dieser Wasserkäfer über den französisch-schweizerischen Jura den Weg zum Bodenseegebiet gefunden hat, da die Art 1900 von STIERLIN aus der Schweiz gemeldet wird. HOCH (1956) teilt in seiner Arbeit „Die Wasserkäfer des Bodensees und seiner Umgebung“ den Fund seiner, zusammen mit HORION gesammelten Exemplare bei Salem mit und verweist noch auf HORIONS Bemerkungen bezüglich des Tieres von HILGERT ca. 1910 bei Graben. Abschließend möchte ich bemerken, daß die beiden Funde von *H. mucronatus* aus Graben (1896 und ca. 1910) eine mysteriöse Angelegenheit sind, denn immerhin wäre das mir vorliegende Exemplar vom 1. 9.

¹ 11. Beitrag: Betr. naturk. Forsch. SüdWdtl., 37: 149–158; Karlsruhe.

1896, falls keine Fundortverwechslung vorliegt, der erste Nachweis dieser Art aus Deutschland gewesen.

Graphoderus bilineatus DEG. (Fam. Dytiscidae, Schwimmkäfer)

Bei Käfersortierungsarbeiten für die Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe fand ich in der alten badischen Käfersammlung ein nicht determiniertes Exemplar einer Dytisciden-Art. Ich konnte dieses Tier als *G. bilineatus* bestimmen. Das Tier wurde am 11. 6. 1902 von L. BALLE in Ortenberg bei Offenburg gefunden. Aus Baden-Württemberg liegen sonst keine anderen Meldungen dieser Art vor. Nach HORION (1951, Band 1: 64) kennt man aus Deutschland noch Funde aus Rheinland und der Pfalz, aus Hessen, Franken und Bayern alte Funde. FREUDE/HARDE/LOHSE (1971, Band 3: 84) bezeichnet diese Art in Nord- und Mitteleuropa als sporadisch und selten.

Helophorus nanus STURM (Fam. Hydraenidae, Hakenkäfer)

Von dieser bisher aus Baden unbekanntem Art fand ich am 7. 5. 1976 1 Exemplar bei Muggensturm (Kreis Rastatt), HEBAUER vid. Ich konnte dieses Tier im abendlichen Sonnenschein im Wald in 145 m über NN von der Vegetation käschern. *H. nanus* ist im nördlichen Mitteleuropa nicht selten, zum Süden hin wird die Art immer seltener, gebietsweise sogar sehr selten. HORION (1951, Band 1: 71) führt diese Art aus Baden mit Fragezeichen an.

Helophorus obscurus MULS. (Fam. Hydraenidae, Hakenkäfer)

Am 14. 6. 1978 fing ich bei Ettlingen (Kreis Karlsruhe) 3 ♂ und 4 ♀ auf einer viele Wochen überschwemmten Wiese mit dem Wasserkäscher (2 ♂ und 1 ♀ HEBAUER vid., 1 ♂ genitalpräpariert). Weitere 6 ♂ fand GISS am 18. und 24. 3. 1980 in Ettlingen-Bruchhausen in einem Wasserbecken auf seinem Grundstück (alle Exemplare GLADITSCH det., 2 Exemplare genitalpräpariert, alle Exemplare in coll. GLADITSCH). Diese Art wurde mir aus Baden zuvor nicht bekannt. Die beiden Fundorte liegen ca. 2 km Luftlinie voneinander entfernt. Da diese Art weder bei REITTER noch bei KUHN, ebensowenig bei HORION vermerkt ist, dürfte sie noch unerkannt in manchen Sammlungen stecken.

Myrmetes piceus PAYK. (Fam. Histeridae, Stutzkäfer)

Diese Art fand ich ebenfalls bei Sortierungsarbeiten für die Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe ohne Determinationszettel. 1 Exemplar 29. 11. 1893, Karlsruhe-Bulach, Dr. SCHULTHEISS leg. HORION (1951, Band 1: 216) führt diese Art aus Süddeutschland für Bayern an, für Baden mit Fragezeichen. Aus Württemberg kenne ich noch den Fund von 5 Exemplaren, 10. 4. 1957, LIEB-MANN leg., 4 Exemplare in coll. KÖSTLIN, 1 Exemplar in coll. ULBRICH (KÖSTLIN und ULBRICH i. l.).

Saprinus subnitescens BICKH. (Fam. Histeridae, Stutzkäfer)

1 ♂ dieser bisher noch nicht aus Baden gemeldeten Art fand ich ebenfalls in undeterminiertem Material der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe. Das Funddatum ist leider unbekannt, ebenfalls der Finder. Das Tier ist mit dem Fundort Heidelberg bezettelt. Das Tier wurde von mir determiniert, die Determination durch Genitalpräparation gesichert. HORION (1951, Band 1: 214) vermerkt für Deutschland nur die Länder Thüringen, Sachsen und Württemberg. Wahrscheinlich ist *S. subnitescens* viel häufiger als bisher angenommen, da die Art weder bei REITTER noch bei KUHN aufgeführt ist und in HORIONS Verzeichnis als var. von *punctatostriatus* MARSH. bezeichnet ist.

Ptinella limbata HEER (Fam. Ptiliidae, Federflügler)

Herr B. FRIEBE (Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe) sammelte eine größere Serie dieser Art, die aus Baden-Württemberg bisher unbekannt war. Viele dieser nur 0,75–0,9 mm großen Tiere lagen mir zur Determination vor, 1 Exemplar BESUCHET det. Funddaten: Februar 1980, zwischen Ettlingenweiher und Schluttenbach bei Ettlingen (Kreis Karlsruhe) im Buchenhochwald „Kirchberg“ 320 m über NN unter loser Buchenrinde. Der Fundort liegt im Nordschwarzwald am Abfall zur Rheinebene (FRIEBE 1983). Außer Baden-Württemberg ist diese Art aus fast allen Bundesländern bekannt.

Bledius tricornis HERBST. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

32 Exemplare dieser halophilen, aus Baden-Württemberg bisher noch nicht veröffentlichten Art fand ich am 23. 5. 1981 an der Kalibergwerk-Abraumhalde bei Bugingen in Südbaden (1 Exemplar genitaluntersucht). Am Fuß der Abraumhalde, in einem trockengefallenen Entwässerungsgraben von etwa 1 m Breite und etwa 0,8 m Tiefe, war diese Art massenweise vorhanden. Ein Großteil des Grabens war mit Trockenrissen durchzogen. Nahm man nun einzelne Erdbrocken heraus und zerkleinerte sie, so konnte man viele Röhren entdecken, in denen sich die Tiere verbargen. 2 Exemplare fand ich in der Nähe dieses Grabens unter Holz am Boden. Auch HILLGER konnte am selben Tag und an selber Stelle eine größere Serie dieser Tiere sammeln. Herr SCHILLER, Grenzach-Wyhlen teilte mir noch einen nicht veröffentlichten Fund von 4 Exemplaren mit, R. MÜLLER leg. 1978 in Barberfallen (det. und in coll. SCHILLER).

Bledius femoralis GYLL. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Freund HILLGER, Karlsruhe-Neureut, konnte diese bisher aus Baden noch nicht gemeldete Art am 5. 4. 1982 im Hardtwald, nördlich von Karlsruhe, abends aus der Luft käschern (SCHILLER det.). Diese Art ist sonst noch an sandigen, feuchten Stellen an Ufern und in Löbgruben, an lehmig-sandigen, unbewachsenen Stellen zu finden HORION (1963, Band 9: 274).

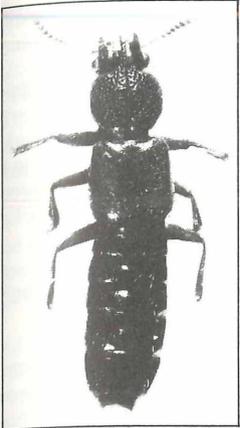
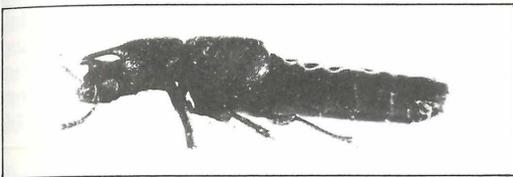


Abbildung 2. *Bledius tricornis* HERBST, 7 x nat. Größe; a) dorsal, b) lateral.



Quedius plagiatus MANNH. var. *resplendens* THOMS. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Diese Aberration von *plagiatus* fand ich in einem Exemplar im württembergischen Nordschwarzwald bei Ödenwald, 5,5 km genau südlich von Freudensstadt, im Wald unter Tannenrinde in 760 m über NN. Meines Wissens ist diese Aberration aus Württemberg noch nicht gemeldet. Auch die Nominatform ist in Baden-Württemberg relativ selten. Alle meine Funde der Nominatform stammen aus dem Schwarzwald aus Höhenlagen zwischen 850 und 1160 m über NN.

Mycetoporus baudueri MULS. REY (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Im Juli 1980 fand B. FRIEBE, Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe, 1 Exemplar dieser bisher für Baden noch nicht veröffentlichten Art zwischen Ettlingenweiher und Schluttenbach bei Ettlingen (Kreis Karlsruhe) im Buchenhochwald „Kirchberg“ 320 m über NN. Der Fundort liegt im badischen Nordschwarzwald am Abfall zur Rheinebene. Ein weiteres Exemplar konnte ich am 20. 11. 1980 im Nord-Schwarzwald auf dem Vogelskopf in 1050 m über NN im morgendlichen Sonnenschein im Latschenkiefernwald aus der Luft käschern (ULBRICH vid.). Neuere Funde von *M. baudueri* aus Württemberg teilte mir Herr Dr. KÖSTLIN mit: 1 Exemplar 24. 11. 1957, Markgröningen, in Wasserpfütze, KÖSTLIN leg.; 2 Exemplare 16. 11. 1958, Hohenasperg, KÖSTLIN leg. Herr Dr. ULBRICH teilte mir einen ebenfalls unveröffentlichten Fund aus Südbaden mit: Ihringen, Blankenhornsberg, 29. 1. 1979, RUCHTI leg. (in coll. ULBRICH).

Mycetoporus ruficornis KR. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

FRIEBE fand im August 1978 2 Exemplare dieser bisher aus Baden-Württemberg noch nicht gemeldeten Art im gleichen Biotop wie *Mycetoporus baudueri* MULS. REY (1 Exemplar ULBRICH det.). Diese Art gilt als weit verbreitet aber selten. Ein weiterer Fund von *M. ruficornis* wurde mir noch bekannt: 15. 8. 1980, Belchen, BAUM leg., ULBRICH det. (ULBRICH i. l.).

Autalia puncticollis SHARP. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Im badischen Südschwarzwald bei Muggenbrunn fand ich 1 Exemplar dieser aus Südwestdeutschland bisher unbekanntes Art am 3. 9. 1979 „Auf der Schanz“ in Pferdekot 1118 m über NN (ULBRICH vid.). Aus Süddeutschland kennt man nur einige Funde aus Bayern (Allgäu). Bei uns kommt diese Art hauptsächlich im südlichen und östlichen Mitteleuropa vor.

Atheta (Philhygra) nannion JOY (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Ein von Herrn Dipl.-Biologe J. VOGEL Görlitz, genitaluntersuchtes ♀ fand N. GISS, Ettlingen-Bruchhausen, im Naturschutzgebiet Bremengrund bei Neuburgweier, 12 km südwestlich von Karlsruhe (in coll. mea). GISS fand das Tier am 22. 3. 1981 am Ufer des Altrheinarmes „Jungengäß“, zusammen mit vielen anderen Käferarten an einer Styroporplatte in Geschwemmsee. Ich möchte diesen Fund zur Kenntnis bringen, obwohl mir noch 2 ältere badische, aber noch nicht veröffentlichte Funde bekannt sind. Dr. KLESS, Konstanz, fand im Januar 1967 1 ♂ dieser Art in einem Maulwurfsnest (det. und in coll. ULBRICH). Er berichtet darüber in „Die Käferfauna des Mindelseegebietes“. Den Fund eines weiteren ♂ teilte mir SCHILLER, Grenzach-Wyhlen, mit. Fundort Rheinfelden-Degerfelden, 25. 5. 1978, leg. und det. SCHILLER.

Atheta (Philhygra) deformis KR. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

FREUND HILLGER siebte 1 Exemplar am 19. 5. 1979 aus nassem Laub in einer Grabensohle (Hirschkanal). Aus Baden sind mir zuvor keine Funde dieser Art bekannt geworden. Nur einen Tag nachdem HILLGER diese Art im Hartwald, nördlich von Karlsruhe siebte, fand SCHILLER ein weiteres Exemplar, Istein, 20. 5. 1979. Außerdem wurde mir noch ein Fund bekannt: 2. 9. 1980, Gottenheim, ca. 11 km nordwestlich von Freiburg i. Br., auf Maisfeld in Barberfalle, LUNAU leg. (in coll. ULBRICH). Das Tier von Herrn HILLGER wurde von BENICK und ULBRICH determiniert (in coll. ULBRICH).

Atheta (Microdota) pittionii SCHEERP. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Am 7. 8. 1965 fand ich 1 ♂ und 1 ♀ bei Forchheim (Kreis Karlsruhe), im Hartwald an einem Porling (beide Exemplare SCHILLER det.). Aus Baden liegen bisher keine veröffentlichte Funde vor.

Atheta (Microdota) liliputana BRISOUT (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Eine weitere Neuheit für die badische Fauna möchte ich mit dieser Art zur Kenntnis bringen. 2 Exemplare fand ich am 28. 8. 1978 im Südschwarzwald bei Todtnau auf einem Waldweg in Schafskot in 980 m über NN. 1 ♀ wurde von Herrn Dr. LOHSE determiniert und durch Genitaluntersuchung abgesichert.

Atheta basicornis MULS. REY (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Am 10. 4. 1964 fing ich im Hardtwald, zwischen Forchheim und Ettlingen (Kreis Karlsruhe) 1 Exemplar durch Käschern aus der Luft. Dieses Tier war bis vor kurzem undeterminiert in meiner Sammlung, bis ich es Herrn SCHILLER, Grenzach-Wyhlen, vorlegte, der es mir als *A. basicornis* bestimmte. Da ich 1971 von meinem Fund noch nichts wußte, veröffentlichte ich in meinem 9. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen Coleopteren einen Fund von KONZELMANN, 5.–6. 6. 1971, Rußheim (Kreis Karlsruhe) als Neufund für Baden. Weitere Zusatzfunde aus meiner Sammlung: 1 Exemplar, 14. 7. 1979, Rußheim (Kreis Karlsruhe), am Minthe-Baggersee unter loser Pappelrinde (LOHSE det.); 2 Exemplare, 19. 4. 1980, Neuburgweier, 12 km südwestlich von Karlsruhe, im Naturschutzgebiet Bremengrund, im Rheinwald unter loser Laubbaumrinde (det. und 1 Exempl. in coll. SCHILLER); 3 Exemplare 17. 4. 1982, Rußheim, im Rheinwald unter loser Laubbaumrinde (VOGEL det.).

Atheta paracrassicornis BRUNDIN (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Neu für Baden, eventuell sogar für Südwestdeutschland, dürfte diese Art sein, von der ich 1 ♂ am 26. 8. 1980 im badischen Nordschwarzwald am Roßberg, nordwestlich von Alpirsbach, 750 m über NN, im Wald an faulendem Pilz gefunden habe (SCHILLER det., genitalpräpariert).

Atheta (Dimetrota) macrocera THOMS. (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Am 28. 8. 1978 fand ich 1 Exemplar im südlichen Schwarzwald bei Todtnau auf einem Waldweg in Schafskot, 980 m über NN (LOHSE det. und genitaluntersucht). Aus Südwestdeutschland kenne ich nur noch den nicht veröffentlichten Fund eines Exemplares, 15. 6. 1975, Gammertingen (Württemberg) (HEMMANN leg. (det. und in coll. ULBRICH) (ULBRICH i. l.)).

Atheta (Dimetrota) knabli BENICK (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Im Südschwarzwald, im Belchengebiet, beim Wiedener Eck fand ich am 4. 9. 1978 1 ♂ in 1150 m über NN auf einem Waldweg im mittäglichen Sonnenschein (ULBRICH det., BENICK vid., in coll. ULBRICH). Das Tier wurde genitaluntersucht. Aus Südwestdeutschland sind sonst keine weitere Funde dieser Art bekannt. Das Hauptverbrei-

tungsgebiet von *A. knabli* ist das östliche Alpengebiet in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500 m.

Thiasophila canaliculata MULS. REY (Fam. Staphylinidae, Kurzflügler)

Am 28. 3. 1981 fand HILLGER 4 Exemplare im Hardtwald bei Karlsruhe in einem *Formica*-Nest (SCHILLER det., je 1 Exempl. in coll. GLADITSCH und SCHILLER). Für Baden dürfte dies der erste Nachweis sein, vielleicht sogar für Südwestdeutschland.

Cryptophagus silesiacus GANGLB. (Fam. Cryptophagidae, Pilzfresser)

Im April 1978 fand B. FRIEBE, Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe, 1 ♂ dieser Art im Buchenhochwald „Kirchberg“ 320 m über NN zwischen Ettlingenweier und Schluttenbach bei Ettlingen (Kreis Karlsruhe) am Abfall zur Rheinebene. Ein weiteres ♂ fand FRIEBE im April 1979 im selben Buchenhochwald (beide Tiere det. GLADITSCH) 1 Exempl. lag Herrn Dr. LOHSE zur Revision vor. Diese Art war vorher aus Baden nicht bekannt. Aus Südwestdeutschland kenne ich nur noch den Fund vom Bussen bei Riedlingen, 767 m über NN, 18. 6. 1976, ULBRICH leg., LOHSE det. (ULBRICH i. l.).

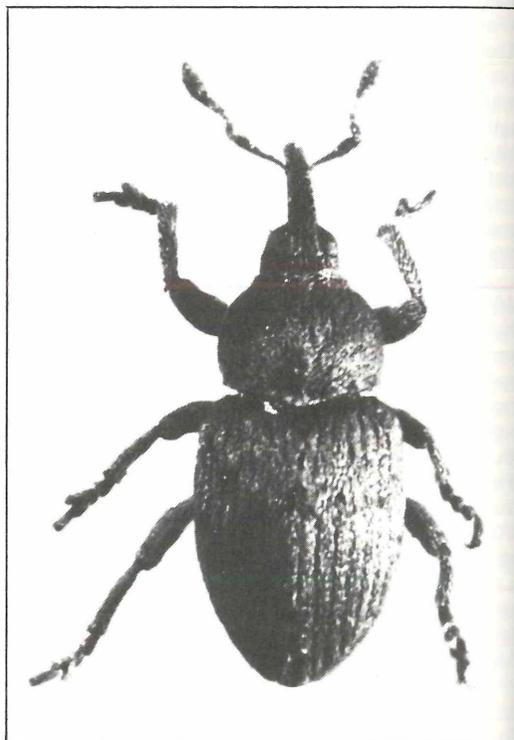


Abbildung 3. *Tychius aureolus* KIESW., 20 x nat. Größe.

Corticaria ferruginea MARSH. (Fam. Lathridiidae, Moderkäfer)

Von dieser bisher nicht sicher aus Südwestdeutschland bekannten Art fand ich am 27. 6. 1969 1 Exemplar bei Ettlingen, 8 km südlich von Karlsruhe (LOHSE vid.). Leider habe ich von diesem Tier keine näheren Angaben zur Verfügung. Einschränkend muß ich vermerken, daß HORION (1961:50) in seiner Faunistik u. a. schreibt: „?Württemberg: Bisher nur die stets zweifelhafte Angabe Heilbronn-SCRIBA 1 Ex. nach v. d. TRAPPEN 1932.“ *C. ferruginea* kommt sowohl im Freiland als auch synanthrop vor.

Longitarsus dorsalis F. (Fam. Chrysomelidae, Blattkäfer)

Am 23. 5. 1981 konnte ich diese Art in einem Exemplar am Rande der Kalibergwerk-Abraumhalde bei Buggingen in der südbadischen Rheinebene von Pflanzen käschern. Aus Baden-Württemberg kenne ich sonst keine anderen Funde dieser Art. Zitat aus FREUDE/HARDE/LOHSE (1966, Band 9: 224): Westeuropa, aus Westdeutschland nur alte Meldungen bis auf einen neueren Fund aus dem Rheinland.

Tychius aureolus KIESW. (Fam. Curculionidae, Rüsselkäfer)

Diese aus Baden bisher unbekannte Art fand ich am 6. 6. 1970 in einem Exemplar im morgentlichen Sonnenschein im Kaiserstuhl bei Vogtsburg. Ich konnte dieses Tier durch Käschern aus der Vegetation erbeuten (KÖSTLIN det.).

Tychius gabrieli PEN. (*pumilus* BRIS.) (Fam. Curculionidae, Rüsselkäfer)

Herr K. VOIGT, Ettlingen-Bruchhausen, fand am 24. 5. 1970 1 Exemplar dieser Art in Karlsruhe-Neureut/Heide in einer Sandgrube (det. und in coll. GLADITSCH, KÖSTLIN vid.). Sehr wahrscheinlich ist dies der erste Nachweis für Süddeutschland.

Gymnetron pasquorum GYLL. (Fam. Curculionidae, Rüsselkäfer)

Am 28. 7. 1977 konnte ich 1 Exemplar dieser Art bei

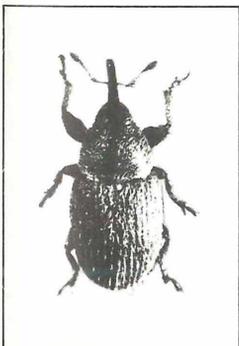


Abbildung 4. *Gymnetron pasquorum* GYLL., 12 x nat. Größe.

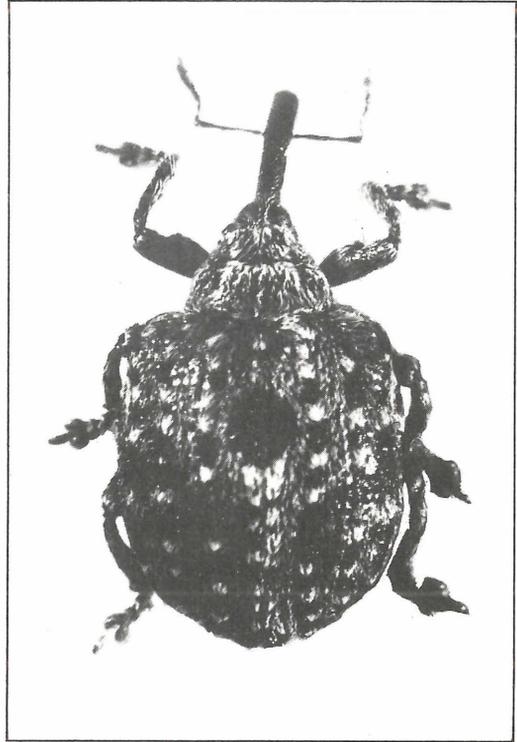


Abbildung 5. *Cionus nigritarsis* REITTER, 20 x nat. Größe.

Karlsruhe-Durlach im Rückhaltebecken am südlichen Stadtrand durch Abkäschern von Pflanzen erbeuten (KIPPENBERG vid.). Diese Art wurde aus Baden-Württemberg bisher noch nicht publiziert. Bei der 13. gemeinsamen Exkursion der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleopterologen in das Gebiet von Schweinberg/Baden, ca. 15 km westlich von Tauberbischofsheim, fand KÖSTLIN 1 Exemplar schon am 13.-14. Juni 1970 (DIECKMANN det.). Sonst sind mir von dieser Art keine weiteren Funde aus Baden-Württemberg bekannt.

Anthonomus rufus GYLL. (Fam. Curculionidae, Rüsselkäfer)

Im Pfälzerwald, am kleinen Adelsberg bei Annweiler am Trifels, käscherte ich am 2. 4. 1977 1 Exemplar im mitäglichen Sonnenschein an einem Strauch (DIECKMANN vid.). Aus der Pfalz kenne ich sonst keine weitere Funde dieser Art.

Cionus nigritarsis REITTER (Fam. Curculionidae, Rüsselkäfer)

2 ♂ und 2 ♀ dieser bisher aus Baden unbekannten Art fand ich am 17. 7. 1977 im Naturschutzgebiet Utzenfluh bei Utzenfeld im Wiesental, Südbaden. In 640 m über NN konnte ich diese Tiere von der Vegetation käschern.

1 ♂ wurde von mir genitaluntersucht und von DIECKMANN überprüft. Für Württemberg gibt HORION (1951, Band 2: 504) nur alte Funde an.

Für die Mithilfe bei der Determination schwieriger Arten, für die kritische Durchsicht meiner Neuheitenliste und für wertvolle faunistische Hinweise möchte ich mich bei den folgenden Herren recht herzlich bedanken: Dr. G. BENICK, Lübeck; Dr. C. BESUCHET, Genf; Dr. L. DIECKMANN, Eberswalde; F. HEBAUER, Deggendorf; J. HILLGER, Karlsruhe-Neureut; Dr. U. IRMLER, Plön; Dr. H. KIPPENBERG, Nürnberg; Dr. J. KLESS, Konstanz; Dr. R. KÖSTLIN, Kornwestheim; Dr. G. A. LOHSE, Hamburg; W. SCHILLER, Grenzach-Wyhlen; Dr. E. ULBRICH, Wüstenrot und Dipl.-Biol. J. VOGEL, Görlitz.

Für die Überlassung von Käfermaterial bedanke ich mich bei den folgenden Herren recht herzlich: B. FRIEBE, Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe; N. GISS, Ettligen-Bruchhausen; J. HILLGER, Karlsruhe-Neureut, und K. VOIGT, Ettligen-Bruchhausen.

Berichtigung:

In meinem „9. Beitrag zur Faunistik südwestdeutscher Coleopteren“ in gleicher Zeitschrift, 1976, Band 35: 153 muß es anstelle *Chrysomela gypsophilae* KÜESTER *Chrysomela kuesteri* HELL. heißen. Ich meldete *Chr. gypsophilae* als neu für die Fauna der Pfalz. *Chrys. kuesteri* ist jedoch ebenfalls vorher noch nicht für die Pfalz gemeldet worden.

In meinem „11. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen Coleopteren“, in gleicher Zeitschrift, 1978, Band 37: 154 muß es anstatt *Pityogenes bistridentatus* EICHH. *Pityogenes quadridens* HART. heißen. Ob diese Art ebenfalls aus der Pfalz bisher unbekannt ist, entzieht sich meiner Kenntnis.

Ebenfalls in meinem „11. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen Coleopteren“ in gleicher Zeitschrift, 1978, Band 37: 154 muß es anstelle *Pissodes validirostris* GYLL. *Pissodes scabricollis* MILL. heißen. Diese Art wird bei HORION in seinem Verzeichnis (1951, Band 2: 476) aus Baden-Württemberg und aus der Pfalz nicht angegeben.

Literatur

- FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (1966–1981): Die Käfer Mitteleuropas. –2–5, 7, 9, 10; Krefeld.
- FRIEBE, B. (1983): Zur Biologie eines Buchenwaldbodens 3. Die Käferfauna. – *Carolinea*, 41: 45–80; Karlsruhe.
- GLADITSCH, S. (1976): Weitere Käfererbstunde für Südwestdeutschland mit je einem Erstfund für Mitteleuropa und Deutschland. – *Beitr. naturkd. Forsch. SüdwDtl.*, 35: 149–167; Karlsruhe.
- GLADITSCH, S. (1978): Zur Käferfauna des Rußheimer Altrheingebiets (Elisabethenwört). – *Der Rußheimer Altrhein, eine nordbadische Auenlandschaft. – Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ.*, 10: 451–522; Karlsruhe.
- HOCH, H. (1956): Wasserkäfer des Bodensees und seiner Umgebung. – *Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz*,

- N. F., 6: 241–250; Freiburg i. Br.
- HORION, A. (1941–1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. – 1, Wien 1941; 2, Frankfurt 1949; 7, Überlingen 1960; 8, Überlingen 1961; 9, Überlingen 1963; 10, Überlingen 1965.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. – 1/2, 536 S. Stuttgart (A. KERNEN).
- HORION, A. (1956): 3. Nachtrag zum „Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer“ – *Dt. Ent. Z., N. F.* 3: 1–13.
- KLESS, J. (im Druck): Die Käfer des Mindelseegebietes. – *Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs*, 11.
- KUHNT, P. (1911): *Illustrierte Bestimmungstabellen der Käfer Deutschlands.* – 1138 S.; Stuttgart.
- REITTER, E. (1908–1916): *Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches.* –1–5; Stuttgart.
- TRAPPEN, A. VON DER (1929/35): *Die Käfer-Fauna von Württemberg.* – *Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württ.*, 85–91; Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Gladitsch Siegfried

Artikel/Article: [12. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen Coleopteren 81-86](#)